

Tag der Lehre

Spiele und Weltpolitik

Workshop und
Verleihung
des Lehrpreises 2026



D

V

P

W



Schader
Stiftung

Verleihung Lehrpreis Politikwissenschaft

Der Lehrpreis Politikwissenschaft der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) und der Schader-Stiftung wird 2026 bereits zum sechsten Mal vergeben. In diesem Jahr erhält ihn Dr. Julian Eckl von der Universität St. Gallen für sein Lehrprojekt „Spiele und Weltpolitik“.

Die Jury findet, dass das Blockseminar „Spiele und Weltpolitik“ bringt den Teilnehmenden verschiedene Theorien der internationalen Beziehungen über jeweils passende Brettspiele näher. Brettspiele stellen hier eine innovative, sehr anschauliche und konkrete Methode der Didaktik dar. Der Kurs verknüpft eigenes Erleben in Spielsituationen mit abstrakten Theorien und der Weltpolitik. Neben dem innovativen Charakter des Kurses überzeugte auch das außergewöhnlich starke Engagement des Dozenten für Lehre und Didaktik.

Die DVPW und die Schader-Stiftung haben den Lehrpreis Politikwissenschaft 2020 geschaffen, um besondere Leistungen in der politikwissenschaftlichen Lehre auszuzeichnen. Der Preis wird seit 2021 jährlich vergeben, um die besondere Bedeutung der politikwissenschaftlichen Hochschullehre sichtbar zu machen und die Qualität der Lehre in der deutschen Politikwissenschaft zu stärken. Eine Auswahl der eingereichten Lehrprojekte wird im September im DVPW-Blog in der Reihe „Herausragende Lehre in der deutschen Politikwissenschaft“ veröffentlicht.

Workshop – Spielbasiertes Lernen

Anlässlich des Tages der Lehre der DVPW und der Schader-Stiftung, laden wir ein zum Workshop "Spiele und Weltpolitik – Spielbasiertes Lernen im Seminar", durchgeführt durch den Preisträger Dr. Julian Eckl. Der Workshop greift Erfahrungen aus dem ausgezeichneten Lehrprojekt „Spiele und Weltpolitik“ auf. Darin wurden sowohl politikwissenschaftliche Theorien der internationalen Beziehungen als auch Brettspiele als Modelle sozialer Realitäten behandelt. Durch die vergleichende Herangehensweise erlebten Studierende die grundsätzliche Bedeutung von Modellen für menschliche Erkenntnis. Theorien, die oftmals abstrakt oder „trocken“ erscheinen können, werden lebendig und greifbar. Im Workshop wollen wir gemeinsam erfahren wie spielbasiertes Lernen als eine Form des erfahrungsbasierten Lernens verstanden werden kann.

Um diesem inhaltlichen Punkt auch praktisch gerecht zu werden, wird sich der Mini-Workshop nicht mit theoretischem Input und kognitivem Lernen allein zufriedengeben. Vielmehr werden die Teilnehmenden die Gelegenheit bekommen, spielbasiertes Lernen selbst zu erfahren und gemeinsam ein Brettspiel zu einem ausgewählten Thema der Weltpolitik spielen. Diese Erfahrung kann im Rahmen eines Debriefings diskutiert werden, das als Brücke zu dem Input dient, welchen der Preisträger nach der Preisverleihung im Rahmen eines Vortrages geben wird. Auch hier wird es im Anschluss noch die Gelegenheit für einen formellen und einen informellen Austausch geben.

Anmeldung zur Veranstaltung unter: www.schader-stiftung.de/lehrpreis2026

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie **hier**.

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

CODE OF CONDUCT

Wie wir miteinander umgehen, beschreiben wir **hier**.

Programm

Montag, 19. Oktober 2026

10:30 Uhr

ANKOMMEN & BEGRÜSSUNG

Luise Spieker,
Schader-Stiftung
Dr. Volker Best,
AK Hochschullehre in der DVPW

10:45 Uhr

WORKSHOP

Spiele und Weltpolitik –
Spielbasiertes Lernen im Seminar

12:45 Uhr

PAUSE

13:45 Uhr

BEGRÜSSUNG

Alexander Gemeinhardt,
Schader-Stiftung
Prof. Dr. Sonja Blum,
Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft

14:00 Uhr

VERLEIHUNG LEHRPREIS POLITIKWISSENSCHAFT

LAUDATIO

Prof. Dr. Sonja Blum,
Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft

PREISTRÄGER

Dr. Julian Eckl, Universität St. Gallen

14:45 Uhr

AUSKLANG

Für Q-Wissenschaftler*innen:

Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase können sich für die Teilnahme am Workshop auf einen Reisekostenzuschuss von max. 250 Euro aus dem "Q-Fonds" der DVPW bewerben, wenn sie Mitglieder oder Schnuppermitglieder der DVPW sind und die Teilnahme am Workshop nicht als Dienstreise abrechnen können. Die Bewerbung ist bis zum 1. Oktober 2026 über das Portal meine.dvpw.de/q-fonds möglich.

PROGRAMM-

VERANTWORTUNG

AK Hochschullehre der DVPW
Luise Spieker, Schader-Stiftung

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 17
spieker@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie **hier**.